

(Gründung einer neuen Erdölgesellschaft.)

Unter dem Vorsitz des Präsidenten der Allgemeinen Depositenbank Dr. Josef Franz wurde die Erdölbergbau- und Industrie-Aktiengesellschaft in Wien konstituiert. Das voll eingezahlte Aktienkapital beträgt 5 Millionen Kronen, und ist mit Generalversammlungsbeschluss auf 10 Millionen Kronen erhöhbar. Wie wir erfahren, beabsichtigt die neue Gesellschaft Erdölunternehmungen zu fördern, Kohölgruben zu erwerben und das Bohrgeschäft zu betreiben. Das Aktienkapital wird von den durch die Verwaltungsräte in der Gesellschaft repräsentierten Banken und Petroleumunternehmungen aufgebracht. — In den Verwaltungsrat wurden gewählt die Herren Dr. Josef Franz in Wien; Philipp Weiß, Vizepräsident der Pester Ungarischen Kommerzialbank in Budapest; Doktor Marcel Baron Nadarassy-Beck, Direktor der Ungarischen Eskompte- und Wechselbank in Budapest; August Rath jun., Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft der Wien-Floridsdorfer Mineralölfabrik in Wien; Dr. Stephan Freund, Präsident der Ungarischen Petroleumindustrie-Aktiengesellschaft in Budapest; Adolf Schwarz, Generaldirektor der „Danica“, Aktiengesellschaft für chemische Industrie in Budapest, und Albert Leska Großindustrieller in Berlin. In der im Anschluss an die Generalversammlung abgehaltenen Verwaltungsratsitzung wurde Dr. Josef Franz zum Präsidenten, Philipp Weiß zum Vizepräsidenten gewählt, und Dr. Stephan Freund, August Rath jun. und Adolf Schwarz in das Exekutivkomitee berufen.